

INFORMATION

Ausbildung von ASP-Kadaversuchhunden

Allgemeine Informationen

Ziel des Projektes ist die rasche Auffindung von mit der Afrikanischen Schweinepest infizierten Schwarzwildkadavern. Dafür bilden das Land Steiermark (Landesveterinärbehörde) und die Steirische Landesjägerschaft in einem gemeinsamen Projekt geeignete Kadaversuchhunde aus.

Voraussetzungen JagdhundeführerInnen

- ◇ Gültige Steirische Jagdkarte
- ◇ Mitglied einer Jagdgebrauchshundestation
- ◇ Bereitschaft, sich für mind. 2 Jahre für beauftragte Sektorensuche zu verpflichten
- ◇ Physische und psychische Eignung (Geländetauglichkeit, Einsatzbereitschaft, koordinierte Zusammenarbeit mit Einsatzkräften, etc.)

Voraussetzungen Jagdhunde

- ◇ klinisch gesund
- ◇ gültiger Impfschutz, mindestens gegen Tollwut, Staupe, Leptospirose
- ◇ gechipt
- ◇ zwischen ein und sieben Jahre alt
- ◇ Bringsel-, Passivverweiser oder Totverbeller
- ◇ Erfahrung auf Schwarzwild von Vorteil

Kosten

Kurskosten und pauschaliertes Taggeld werden vom Land Steiermark übernommen.

Abhängig von der Tagespauschale deckt diese entweder alle Aufwendungen ab oder es kann auch das amtliche Kilometergeld verrechnet werden, das ist noch Gegenstand der Vertragsverhandlungen.

Ausbildung

Die Ausbildung wird von der **Steirischen Landesjägerschaft** gemeinsam mit der Landesveterinärdirektion in Kooperation mit der Landespolizeidirektion durchgeführt.

10-12 1tägige Ausbildungseinheiten sind zu absolvieren

Die Ausbildung beinhaltet

- ◇ Das Verweisen von verendetem Schwarzwild in jeglichem Verwesungsstadium
- ◇ Flächensuche auf verendetes Schwarzwild
- ◇ Handhabung des Ortungsgerätes, digitale Dokumentation der Suche und Kooperation mit anderen Einsatzorganisation
- ◇ Umgang mit kontaminierten Kadavern und Vorkehrungen gegen eine Übertragung bzw. weitere Ausbreitung

Für die Anerkennung als ASP-Suchteam ist eine Prüfung abzulegen.

Weitere Informationen

Im Falle von Verletzungen der Jagdhunde erfolgt eine Kostenerstattung der tierärztlichen Behandlungskosten im Ausmaß der Regelungen für den Solidaritätsfond der Steirischen Landesjägerschaft.

Bei Interesse bitten wir um Kontaktaufnahme mit den Bezirksjagdhundereferenten.